

# Info RISM

---

**Nr. 1, 1989**

## INFO RISM - WARUM?

Noch ein paar Seiten mehr bedrucktes Papier, angesichts der Informationsflut, die uns das meiste kaum gelesen in den Papierkorb werfen läßt - muß das sein? Wir meinen: Ja. Denn der Kreis der RISM-Mitarbeiter und RISM-Interessenten ist so groß, daß trotz aller Tagungen, trotz häufiger Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, trotz vieler gegenseitiger Besuche an den vielen RISM-Brennpunkten in dieser Welt so manches von dem, was eigentlich alle angeht, nur einige wenige erreicht (und das nicht selten auch noch mit einer bedenklichen "Zeitverschiebung"). Dem wollen wir jetzt und in Zukunft mit

### INFO RISM

abhelfen. Entscheidungen, die auf den Sitzungen von "Commission mixte" und Vorstand getroffen wurden, sollen hier unverzüglich mitgeteilt bzw. zur Diskussion gestellt werden; ebenso soll möglichst viel von dem, was sich in der RISM-Zentralredaktion tut, zur Sprache kommen. Aber nicht nur das.

### INFO RISM

will über alle Information hinaus ein Medium der Kommunikation sein: zwischen den Ländergruppen-Mitarbeitern, den Benutzern der RISM-Dienste, der Zentralredaktion, dem Verein "Internationales Quellenlexikon der Musik" und dem Vorstand. Voraussetzung dafür ist, daß jeder, der etwas zu sagen hat - im Guten wie im Schlechten - uns schreibt. Dafür haben wir zwei Rubriken vorgesehen, die in dieser ersten Ausgabe leer sind, von denen wir aber hoffen, daß sie ab der zweiten Nummer mit Text prall gefüllt sein werden: "Berichte aus den Ländergruppen" und "Freuden-/Kummerkasten: Briefe, Kurzinfos, Anrufe". Zu guter Letzt noch eine Warnung: Entgegen bibliothekarischen Gepflogenheiten wird

### INFO RISM

weder streng periodisch noch in ständig gleicher Aufmachung erscheinen, sondern immer dann, wenn es sich lohnt und immer so, wie es den Inhalten angemessen ist. Helfen Sie also bitte mit, daß

## INFO RISM

das wird, was es zu sein beabsichtigt!

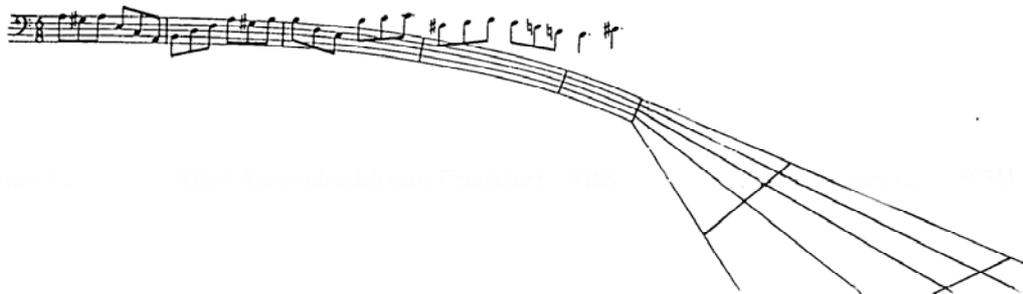
Der Herausgeber

## INFO RISM - WHY ?

Yet another few pages of printed matter, in face of the information flood, which most of us toss in the waste basket scarcely having read them - are they really necessary? In our opinion: Yes! For the circle of RISM-Coworkers and RISM-interested is so great that despite the many conferences, despite the frequent publications in specialist journals, despite the many mutual visitations to the many RISM-centers in the world, so much of what actually concerns everyone reaches only a few (and that, not infrequently, only after considerable delay). With INFO RISM we should like to improve this situation for both present and future. Decisions which have been made in meetings of the "Commission mixte" and by the Board of Directors shall be promptly reported here or brought to discussion; likewise as much as possible of the undertakings of the RISM-Redaction Center will be reported here. That is not all, however. Beyond just information, INFO RISM wishes to be a medium for communication: among the coworkers of the Regional Groups, the users of the RISM-Service, the Redaction Center, the organization "Internationales Quellenlexikon der Musik" and the Board of Directors. This presupposes that everyone who has something to say - good or bad - will write to us. In anticipation of same, two rubrics have been provided here, which in this first installment will remain without text but which in the second installment, we hope, will be filled with text: "Reports from the Regional Groups" and "Commentations/Complaint Box: Letters, bits of news, calls". And finally, a word of warning: In contrast to the usual working tendencies

of librarians, INFO RISM will appear neither on a strictly regular basis nor always in the same form, rather only when it seems worthwhile and only in a form suited to the content. So please cooperate with us so that INFO RISM may become what it aims to be!

The Editor



## **LIBRETTI LIBRETTI LIBRETTI**

Hatten bereits viele RISM-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern in den vergangenen Jahren nach einer internationalen LIBRETTO-Katalogisierung verlangt, brachte erst die Frage an die RISM-Zentralredaktion "... could you send me the guidelines for the 'libretti' cards ..." (Maria Fernanda Cidrais Rodrigues, Fundação Calouste Gulbenkian, Lisboa) im Februar 1989 den Stein endlich ins Rollen. Während einer Arbeitssitzung der Commission mixte des RISM in Parma wurde im Mai 1989 festgehalten, daß die anlässlich der Münchener Librettositzung 1982 erarbeitete Checklist an alle RISM-Ländergruppen verschickt werden soll. Libretto-Titelmeldungen können in Zukunft in jedem Fall an die Frankfurter RISM-Zentralredaktion erfolgen.

Während jener "Münchener Librettositzung" diskutierten 16 Kolleginnen und Kollegen die Problematik einer Definition LIBRETTO und erarbeiteten auf der Basis verschiedener Entwürfe aus diversen RISM-Ländergruppen eine "Checklist Libretti". Das Ergebnis der 2-tägigen Diskussionen läßt sich in wenigen Sätzen zusammenfassen:

In jedem Land sollten die Libretto-Bestände unabhängig von Sprache und Gattung katalogisiert werden. Da für eine

Libretto-Dokumentation das 19. Jahrhundert von gleicher Wichtigkeit ist wie das achtzehnte, besteht keine Notwendigkeit einer Unterscheidung: eine RISM-Zeitgrenze bezogen auf Libretti existiert nicht. Wichtiger ist die Überlegung, daß gerade auch jene Textbücher erfaßt werden müssen, welche für eine Aufführung gedruckt worden sind und deshalb Informationen enthalten, die nach den Regeln der normalen Buchkatalogisierung keine Berücksichtigung finden. Daraus ergibt sich automatisch eine Zeitgrenze von "about the middle of the 19.th century". Vor dieser Zeit haben Libretti mehr individuellen Charakter, ähnlich den Musikhandschriften; nachher unterscheiden sie sich kaum von anderen gedruckten Textausgaben. Den einzelnen Ländern und Bibliotheken bleibt es vorbehalten, dem Material und sonstigen Gegebenheiten gerecht werdende Grenzen festzusetzen.

Die gleiche Offenheit der Katalogisierung sollte auch auf die Frage nach der Gattung angewendet werden. Grundsätzlich sollten alle Texte zu jeglicher Art von Musik (Oper, Oratorium, Kantaten, Serenaden, Chöre, Prologe etc.) bearbeitet werden. Es gibt aber nationale bzw. regionale Sonderformen, über deren Einbeziehung oder Ausschluß ebenfalls nach den Bedürfnissen der einzelnen Länder, der einzelnen Bibliotheken entschieden werden muß.

Wichtiger als die Frage nach Zeitgrenzen oder Genre ist, daß alle Bearbeiterinnen und Bearbeiter von Libretti sich immer wieder vor Augen halten: die ausführliche Wiedergabe des Titels einschließlich Angaben zur Autorschaft und zum Impressum ist für eine sinnvolle Libretto-Dokumentation unumgänglich. Es ist beim Libretto besonders wichtig, die Formulierungen der Vorlage vollständig und wörtlich zu übernehmen, da oft nur dadurch die vielschichtigen Abhängigkeiten von anderen literarischen Vorlagen und die Funktion der Beteiligten erkennbar werden. Der Libretto-Bearbeiter sollte immer die gesamte Checkliste im Hinterkopf haben: nicht, um sich zu aufwendigen Ermittlungen und unsicheren Spekulationen verleiten zu lassen, sondern als Hilfe, um die Vorlage vollständig und sinnvoll auszuschöpfen oder um besondere lokale Kenntnisse einzubringen.

Im Sinne einer offenen Dokumentation ist in München auch die Frage 'gedrucktes - handschriftliches Textbuch' diskutiert worden, so daß abschließend ein einziger Satz die Überschrift

zur beginnenden internationalen Libretto-Dokumentation bildet:

möglichst alles Material erfassen - no limits at all!

Auch wenn nunmehr der Startschuß zu einer internationalen RISM-Libretto-Dokumentation gefallen ist, dürfen alle RISM-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter nicht vergessen: das Hauptprojekt, die Hauptaufgabe bleibt auf absehbare Zeit unsere RISM-Musikhandschriften-Dokumentation, unsere Serie RISM A/II.

Noch haben wir über 1.000.000 Handschriften vor uns!

Obgleich diese fast unüberschaubare Anzahl von Musikhandschriften noch zu bewältigen ist, wurden in einem "RISM-Land" Libretti bereits intensiv sowie äußerst erfolgreich bearbeitet und detailliert katalogisiert: in den USA.

Das U.S.-RISM-Libretto-Project an der Universität von Virginia, Charlottesville, hat unter der Leitung von Marita McClymonds z.B. die vollständige Schatz-Collection in der Library of Congress ausführlich bearbeitet; das komplette Material - einschließlich sämtlicher Namen - ist ONLINE im amerikanischen EDV-Bibliotheksverbund recherchierbar! In einer der nächsten Ausgaben von INFO RISM (Heft 2 bereits?) könnte an dieser Stelle über das U.S.-RISM-Libretto-Projekt berichtet werden. Anschließend muß unbedingt über eine Koordination bzw. eine Zusammenfügung der Libretto-Dokumentationen in verschiedenen RISM-Ländern diskutiert werden.

## **SUMMARY:**

The long-felt need for an international cataloguing of LIBRETTI has finally been set in motion. During the work session of the RISM-Commission mixte in Parma in May 1989 it was decided to release to all RISM-Regional Groups the Checklist formulated during the Munich Libretto Symposium of 1982. Libretto titles can thus in the future be reported to the RISM-Redaction Center in Frankfurt.

The results of the two-day Munich Symposium may be briefly summarized here:

In all regions libretto holdings should be catalogued regardless of language or genre and regardless of time period, whether 18th or 19th century, except where a libretto is printed for a specific performance (and thus offers specialized information), in which case the cut-off date should be "about the middle of the 19th century". It is left to the individual regions and libraries to establish limits within the above-stated guidelines.

Librettos for every musical genre (whether opera, oratorio, cantata, serenata, choral music, prologue etc.) should be given due consideration, except in the case of unusual national or local types, whose inclusion or exclusion must then be decided by the individual libraries.

Most importantly, title, author and publisher must be recorded exactly, so that the relationship between libretto and possible original text and the functions of the persons named may be established. Coworkers recording the information should therefore always keep the entire Checklist in the back of their minds, in order both to reproduce the information as completely and as logically as possible and to record facts of local interest.

Furthermore, printed and manuscript libretti are of equal interest. In short:

incorporate all possible material - no limits at all !

Granted this new Libretto-project, all RISM-Coworkers should not forget: Our primary goal and task is still our RISM-Manuscript Documentation project (RISM A/II), for which we have more than 1,000,000 manuscripts before us!

Despite this overwhelming number, in at least one RISM-Regional Group (USA) libretti are already being intensively catalogued with the utmost success: The complete Schatz collection of the Library of Congress, for instance, is now ONLINE for research in those libraries in America with electronic data processing systems. The time is therefore ripe for a discussion of how to coordinate and combine the Libretto-Documentation projects in the various RISM-Regions.



## Checklist Libretti

=====

### IDENTIFIKATIONSFELD // IDENTIFICATION FIELD

- 992 Interne Bearbeitungsnummer  
Internal identification number
- 002 Einheits-Sachtitel in Originalsprache normalisiert  
Uniform subject title in the original language (standardized spelling)  
mit Angaben wie: Selections, Excerpts, Arrangement  
with annotations such as: Selections, Excerpts, Arrangement
- 004 Alternativer Titel des vorliegenden Librettos  
Alternative title for the libretto at hand
- 006 Alternativer Titel der Literatur  
Alternative title of the literature
- 008 Textincipit  
Text incipit
- 012 Originale Gattungsbezeichnung(en), Reihung durch ;  
Original generic designation(s), sequence indicated by ;
- 014 Aufführungsjahr und/oder Periode (bezogen auf vorliegendes Libretto)  
Performance year and/or periods (based on the libretto at hand)
- 016 Aufführungsort (bezogen auf vorliegendes Libretto)  
City of performance (based on the libretto at hand)
- 018 Aufführungstheater (bezogen auf vorliegendes Libretto)  
Theater of performance (based on the libretto at hand)

### BESCHREIBUNGSFELD // DESCRIPTION FIELD

- 022 Diplomatisch genaue Titelaufnahme  
Diplomatically accurate recording of the title

Die Quelle: Druck // The source: Print

- 032 Druckort normalisiert  
Place of publication, standardized spelling
- 034 Erscheinungsjahr  
Year of publication
- 036 Verlegername(n), normalisiert, Reihung durch ;  
Name of publisher(s), spelling standardized, sequence indicated by ;

Die Quelle: Manuskript // The source: Manuscript

042 Wenn Manuskript: Angabe Ms  
If manuscript: indicate Ms

044 Datierung  
Dating

046 Schreiber  
Copyist

Angaben zur Quelle // Details concerning the source

052 Format  
Format

054 Umfang  
Number of leaves, pages etc.

056 Wenn Manuskript: Wasserzeichen  
If manuscript: Watermark

062 Illustration vor der Titelseite: ja/nein  
Illustration preceding the title page: yes/no

064 Illustration auf der Titelseite: ja/nein  
Illustration on the title page: yes/no

066 Illustration im Innern: ja/nein  
Internal illustrations: yes/no

072 Argomento: ja/nein  
Argomento: yes/no

074 Avviso: ja/nein  
Avviso: yes/no

082 Weitere Angaben zum 'physischen' Zustand der Quelle  
Additional information concerning the 'physical' state of the source

#### BETEILIGTE PERSONEN // PERSONS CONCERNED

---

Für alle Kategorien von 092 bis 192 gilt: Reihung durch ;  
For all categories from 092 to 192: sequence indicated by ;

- am Text (soweit diese in der Quelle genannt werden)  
- with the text (insofar as they are named in the source)

092 Librettisten, normalisiert  
Librettists, standardized spelling

094 Nicht normalisierte Schreibweise der Librettisten  
Non-standardized spelling of the librettists

- 096 Lebensdaten  
Dates of birth and death
- 102 Übersetzer, normalisiert  
Translators, standardized spelling
- 104 Bearbeiter, normalisiert  
Arrangers, standardized spelling
- 106 Weitere Namen  
Additional names
- an der Musik
- with the music
- 112 Komponisten, normalisiert  
Composers, standardized spelling
- 114 Sonstige an der musikalischen Autorschaft beteiligte Personen  
Other persons concerned with the authorship of the music
- an Widmungen
- with the dedications
- 122 Widmungsträger  
To whom dedicated
- 124 Widmungsschreiber  
By whom dedicated
- Rollen
- Rôles
- 132 Namen  
Names
- 134 Funktionsbezeichnungen  
Specification of function
- 136 Chor/Chöre  
Chorus(es)
- an der Realisation (einschließlich Funktionen, Stand; ggf. Rolle, Stimmlage)
- with the realization (including function, position; if necessary rôles, voice range)
- 142 Dirigent  
Conductor
- 144 Impresario  
Impresario
- 146 Regisseur  
Director

- 152 Chorleiter  
Choral director
- 154 Choreograph  
Choreographer
- 156 Ballettmeister  
Ballet master
- 162 Bühnenbildner  
Set designer
- 164 Bühnentechniker  
Set technician
- 166 Kostümbildner  
Costume designer
- 172 Sänger  
Singers
- 174 Tänzer  
Dancers
- 176 Chorsänger  
Chorus members
- 182 Weitere Namen  
Additional names
- 192 Namen von Orchestermusikern: ja/nein  
Names of the orchestral players: yes/no

INHALT,  
ANGABEN ZUM STÜCK

//  
//

CONTENT,  
INFORMATION CONCERNING THE PIECE

---

- Text  
- Text

202 Werkteile  
Portion of work

204 Textincipit(s), z.B. bei Arien, Ensembles, Intermezzi etc.  
Text incipit(s), e.g., for arias, ensembles, intermezzi etc.

206 Textsprache(n)  
Language(s) of the text

- Selbständige oder in anderen Ausgaben fehlende Werkteile  
- Independent numbers or those missing from other editions

212 Titel  
Title

- 214 Textincipit(s)  
Text incipit(s)
- 216 Textsprache(n)  
Language(s) of the text
- Musik  
- Music
- 222 Intermezzi (Titel bzw. Bezeichnung)  
Intermezzi (Title or specification)
- 224 Balletti (Titel bzw. Bezeichnung)  
Balletti (Title or specification)
- 226 Licenza (Titel bzw. Bezeichnung)  
Licenza (Title or specification)
- 232 Musikincipit(s) von gedruckter Musik in der Quelle  
Music incipit(s) of printed music in the source
- 234 Musikincipit(s) von handschriftlicher Musik in der Quelle  
Music incipit(s) of manuscript music in the source

ANGABEN ZU BEGLEITMATERIAL UND HERKUNFT // INFORMATION  
CONCERNING ADDITIONAL MATERIAL AND ITS PROVENANCE

---

- |     |  |  |
|-----|--|--|
| 242 | Regiebuch(bücher):<br>Director's book(s):          | ja/nein/Anzahl<br>yes/no/quantity              |
| 244 | Soufflierbuch(bücher):<br>Prompter's book(s):      | ja/nein/Anzahl<br>yes/no/quantity              |
| 246 | Rollenheft(e):<br>Singer's(s') rôle copy(ies):     | ja/nein/Anzahl<br>yes/no/quantity              |
| 252 | Partitur(en):<br>Score(s):                         | ja/nein/Anzahl<br>yes/no/quantity              |
| 254 | Stimmenheft(e):<br>Part copy(ies):                 | ja/nein/Anzahl<br>yes/no/quantity              |
| 262 | Ehemaliger Aufbewahrungsort<br>Previous depository | (Reihung durch ;)<br>(sequence indicated by ;) |
| 264 | Ehemaliger Besitzer<br>Previous owner              | (Reihung durch ;)<br>(sequence indicated by ;) |
| 266 | Alte Signaturen<br>Former signatures               | (Reihung durch ;)<br>(sequence indicated by ;) |

ZUSÄTZLICHE ANGABEN FÜR EINE DATIERUNG // ADDITIONAL  
INFORMATION FOR DATING

---

- 272 Uraufführungsjahr  
Year of première
- 274 Uraufführungsort  
City of première
- 276 Uraufführungstheater  
Theatre of première
- 282 Erstaufführungsjahr (z.B. erste italienische Aufführung)  
Year of first performance (e.g., first performance in Italian)
- 284 Erstaufführungsort (z.B. erste Wiener Aufführung)  
City of first performance (e.g., first performance in Vienna)

SONSTIGE BEMERKUNGEN // SPECIAL REMARKS

---

- 292 Zusätzliche Angaben aus der Quelle  
Additional information drawn from the source
- 302 Zusätzliche Angaben aus Sekundärquellen, Varia; Literaturhinweise  
Additional information drawn from secondary sources, miscellany;  
bibliographical data

SIGEL // LOGOGRAMS

---

- 312 RISM-Ländersigel  
RISM-Country logogram
- 314 RISM-Bibliothekssigel  
RISM-Library logogram
- 316 Signatur  
Signature





## **SITZUNG DER COMMISSION MIXTE DES INTERNATIONALEN QUELLENLEXIKONS DER MUSIK AM 11./12. MAI 1989 IN PARMA: DAS WICHTIGSTE IN STICHWORTEN**

Die Sonne schien, der Parmeser Schinken mundete vorzüglich, und der stilvolle Sitzungssaal im Istituto di Studi Verdiani gab den passenden Rahmen für eine rundum erfreuliche Sitzung in Sachen RISM. Kein Wunder angesichts der vielen Erfolgsmeldungen: Positive Auswirkung des neuen RISM-Zentralredaktion-Standortes Frankfurt am Main (direkte Kooperationsmöglichkeiten mit der Universitätsbibliothek, räumliche Nähe zur Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz, größere Attraktivität für Wissenschaftler aus dem Ausland) ### Aufstockung des Personalstandes in der Zentralredaktion um drei weitere feste Planstellen (unmißverständlicher Indikator dafür ist die Steigerung des jährlichen Etatvolumens um gut 50%) ### Veröffentlichung von Band XI der Serie B "Ancient Greek Music Theorie" im Jahr 1988 (Autor: Thomas J. Mathiesen; Rekordumfang von ca. 850 Seiten) ### Abschluß der Arbeit an mehreren Manuskripten (zu A/I: Band 2 des Supplements, Buchstaben G-L - zur Serie B: I. Adler, Hebrew Notated Sources; M. Huglo, Processionaux; N. Bridgman, Polyphone Musik des 15. und 16. Jahrhunderts, Band I - Italien; G. Schumacher, Ed., Hymnologica Bohemica et Slovaca) ### Das Register der Drucker/Verleger/Druckorte zu den Bänden 1 - 9 der Serie A/I befindet sich in der Korrekturphase ### Der nächste A/II-Microfiche-Index mit mehreren Registern ist in Arbeit (Eindeordnungstitel, Index der sortierten Musikincipits, Register der Textincipits, originale Gattungsbezeichnungen, Besetzungsangaben, Autographe; anvisierter Veröffentlichungstermin 1991) ### Die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin/West beabsichtigt thematische Kataloge der Musikhandschriften (ca. 35.000 Einheiten) in direkter Zusammenarbeit mit der RISM-Zentralredaktion herauszubringen.

Darüber hinaus galt es natürlich Entscheidungen zu treffen, um auch in Zukunft erfolgreich sein zu können. Die beiden wichtigsten und zukunftssträchtesten seien hier genannt:

- Libretto-Titelmeldungen werden ab sofort in der RISM-Zentralredaktion gesammelt. Empfohlen wird die Bearbeitung nach einer Checklist, die bereits 1982 in München von Libretto-Spezialisten für gut befunden worden war (siehe gesonderten Beitrag in diesem INFO RISM).
- Anders als bei der Serie A/I wird bei der Serie A/II eine größtmögliche Öffnung der Zeitgrenze zum 19. Jahrhundert hin empfohlen. Das kommt der gängigen Praxis der Erfassung von Handschriften-Gesamtbeständen entgegen (vgl. bereits den "Langenburg Katalog" von 1977). Sollten sich bei der Bearbeitung von Musikhandschriften des 19. Jahrhunderts Checklist-Modifikationen als notwendig bzw. sinnvoll erweisen, dann ist eine rechtzeitige Absprache mit der RISM-Zentralredaktion unbedingt geboten.



## **DER "DIREKTE DRAHT" ZUR RISM-ZENTRALREDAKTION**

Manch einem mag der Weg zwischen Bibliothek und RISM-Zentralredaktion sehr umständlich erscheinen. Gewöhnlich bringt doch ein Ländergruppenmitarbeiter seine Titelaufnahmen in der Bibliothek zu Papier. Sind die Bestände der Bibliothek vollständig aufgenommen, verbleiben möglicherweise die Originale der Titelaufnahmen für eigene Verwendung in der Bibliothek.

Wie dem auch sei, ein Exemplar wird in die RISM-Zentralredaktion nach Frankfurt geschickt. Dort werden die Titelaufnahmen redaktionell nach unserer Checklist bearbeitet, in den Computer eingegeben und korrigiert, und stehen dann für Veröffentlichungen (nach Absprache mit den Ländergruppen: derzeit Kataloge, Mikrofiche-Index) und für Anfragen zur Verfü-

gung.

Zwischen Titelaufnahme und letzter Korrektur liegen oft Jahre. Ginge das nicht einfacher?

Die RISM-Ländergruppe der USA hat inzwischen rund 2/3 der Musikhandschriftenbestände der USA aufgenommen und in einen eigenen Computer gespeichert. Für eigene Verwendung war unser Ländergruppenmitarbeiter John Howard darauf angewiesen, eine andere Checklist als die des RISM zu verwenden: eine Checklist im USMARC-Format. Er hat seine Datenbank von vornherein so konzipiert, daß sich mittels eines kleinen Programmes die Daten sowohl in die Reihenfolge der USA-internen Checklist (USMARC) als auch in die Folge der Checklist des RISM bringen lassen. Entscheidend für die Möglichkeit eines Datenaustausches war dabei, daß in den USA die Musikincipits mit dem gleichen Plaine and Easy-Code wie in der Zentralredaktion eingegeben wurden.

Die Zentralredaktion bekam Ende letzten Jahres eine Diskette mit 100 Probetiteln. Nachdem auch unsererseits ein kleines Anpassungsprogramm geschrieben wurde, können jetzt die USA-Titelaufnahmen mittels Datentransfer den übrigen Daten im RISM-Computer zugefügt werden. Eine Redaktion findet in der Zentralredaktion nicht mehr statt. Lediglich gewisse Korrekturarbeiten sind noch erforderlich. Da es in der USA-Ländergruppe kein Korrekturprogramm für Musikincipits gibt, hilft die Zentralredaktion hier der Ländergruppe. Sie erhält von uns Prüfausdrucke und Korrekturen der Musikincipits.

Der Weg lohnt sich für beide Seiten: Die RISM-Zentralredaktion braucht die Titelmeldungen nicht zu redigieren, nur zu korrigieren - die Ländergruppe erhält Korrekturen ihres Materials. Zudem können im nächsten A/II-Mikrofiche-Index alle Titel der USA, soweit sie von der Ländergruppe fertig bearbeitet sind, aufgeführt sein.

Die Zentralredaktion unterstützt alle RISM-Ländergruppen, die einen ähnlichen Weg wie die USA-Ländergruppe beschreiten wollen. Konkrete Gespräche wurden mit den Ländergruppen Großbritannien und Frankreich geführt.

## **THE "DIRECT LINE" TO THE RISM-REDACTION CENTER**

To many the path from library to RISM-Redaction Center may seem quite circuitous. Nevertheless, a Regional-Group coworker usually succeeds in bringing to paper the titles in the library. If the holdings of the library are recorded in their entirety, the original records will probably remain with the library, for the library's own use.

In any case, a copy will be sent to the RISM-Redaction Center in Frankfurt. There the recorded titles will be edited according to our Checklist, fed into the computer and corrected, and then made accessible for publications (upon decision of the Regional Groups: at present catalogues, microfiche index) and for inquiries.

Although progress is slow, the RISM-Regional Group in the USA has already recorded and stored in their own computer approximately 2/3 of the music manuscript holdings in the USA. Our Regional-Group coworker John Howard was obliged to use a checklist other than that used by RISM: the USMARC. From the start, however, he set up his databank so that with the help of a short program he could call up the stored information not only in the sequence required for the USA-Internal Checklist (USMARC) but also in the sequence required for the RISM-Checklist. Exchange of data was then made possible by the fact that in the USA the music incipits were fed into the computer using the same Plain and Easy Code used in the RISM-Redaction Center.

At the close of last year RISM was sent a floppy disc with 100 sample titles. Since a short conversion program was also written by us, we are able, by means of data transfer, to feed the remaining data into our RISM computer. There is no further editing in the Redaction Center; only occasional corrections are necessary. Since the USA-Regional Group still has no program for correcting music incipits, the RISM-Redaction Center assists the Regional Group in this capacity. They receive from us copies of the music incipits for approval and correction.

Both sides benefit from this arrangement. The RISM-Redaction Center no longer has to edit the title information, rather only correct it - the Regional Group receives proofs of its material. In addition, in the next A/II Microfiche Index all titles from the USA, insofar as they have been worked through by the Regional Group, can be registered.

The Redaction Center supports all Regional Groups who wish to chart the same path as the USA-Regional Group. Concrete talks have already been carried out with the Regional Groups of Great Britain and France.



## **BERICHTE AUS DEN LÄNDERGRUPPEN REPORTS FROM THE REGIONAL GROUPS**

heute: ??

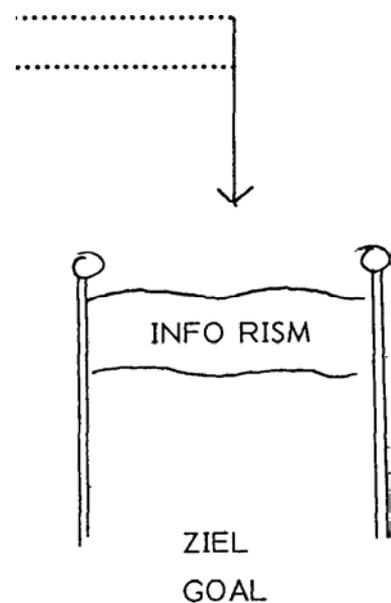
today: ??

Diejenige RISM-Ländergruppe, die als ERSTE einen Bericht über ihre Arbeit an die Zentralredaktion schickt, wird ihren Bericht an dieser Stelle in der zweiten Ausgabe unseres INFO RISM als ERSTEN Ländergruppen-Bericht wiederfinden. Wer wird es sein ??

In our second installment of INFO RISM, that RISM-Regional Group which is the FIRST to send a report of its work to the Redaction Center will find its report reproduced here as the

## FIRST Regional-Group Report. Who will it be ??

Achtung - Auf die Plätze - Fertig - Los  
On your mark - get set - ready - go



### **KENNEN SIE RISM ?**

Von Januar bis Juni 1989 erreichten 40 Anfragen die RISM-Zentralredaktion in Frankfurt. 20 Besucher nutzten unsere Einladung, sich direkt bei uns über die Arbeit von RISM zu informieren oder selbst mit Hilfe unserer Kataloge und der Datenbank zur RISM Serie A/II (Musikhandschriften) zu arbeiten.

Die Suche nach musikalischen Quellen ist bei den meisten Anfragen an die RISM-Zentralredaktion mit einem inhaltlichen Forschungsziel verbunden, d.h. es geht in der Regel nicht nur darum herauszubekommen, wo ein musikalisches Werk überliefert ist, sondern auch, was es überhaupt an Werken eines Komponisten, einer Gattung, einer spezifischen Besetzung etc. gibt.

Die ca. 270.040 Titelnachweise, die bisher von Musikbibliothekaren, Musikforschern und nicht zuletzt unseren RISM-Ländergruppen an die Zentralredaktion geschickt wurden, enthalten eine Fülle von Informationen, welche in der Datenbank zu RISM-A/II so sortiert werden, daß sie auch isoliert und in

bestimmten Kombinationen per EDV abgerufen werden können. So konnte beispielsweise für ein Forschungsvorhaben der Universität Heidelberg eine Liste der Quartette mit einem Blasinstrument von Johann Stamitz von der Zentralredaktion zusammengestellt werden.

Ein anderes Mal konnte die RISM-Zentralredaktion Prof. Dale Monson von der University of Michigan bei der Suche nach opera seria-Arien helfen, die für bestimmte Sängerinnen und Sänger des 18. Jahrhunderts komponiert wurden: über die Namen von Interpreten, Textincipits von Arien, Operntitel sowie Rollennamen, welche alle als eigene Kategorien in RISM A/II suchbar sind, gelang es, ca. 100 für seine Arbeit relevante Titelnachweise zu ermitteln.

Vielfältige Möglichkeiten bietet ein spezielles EDV-Programm der RISM-Zentralredaktion zum Vergleich der 83.000 Musikincipits, die bisher in der RISM-Datenbank gespeichert sind. Allein via Musikincipit können Quellen und Parallelquellen zu einem bestimmten Werk gesucht werden: für anonym oder fragmentarisch überlieferte Kompositionen werden

- autographe Quellen ausfindig gemacht
- fragliche Zuschreibungen genauer bestimmt
- Komponisten gefunden, die aufgrund von Parallelquellen als Autoren dieses Werkes in Frage kommen
- Gattung, Besetzung und Kontext des Fragments überhaupt erst ermittelt

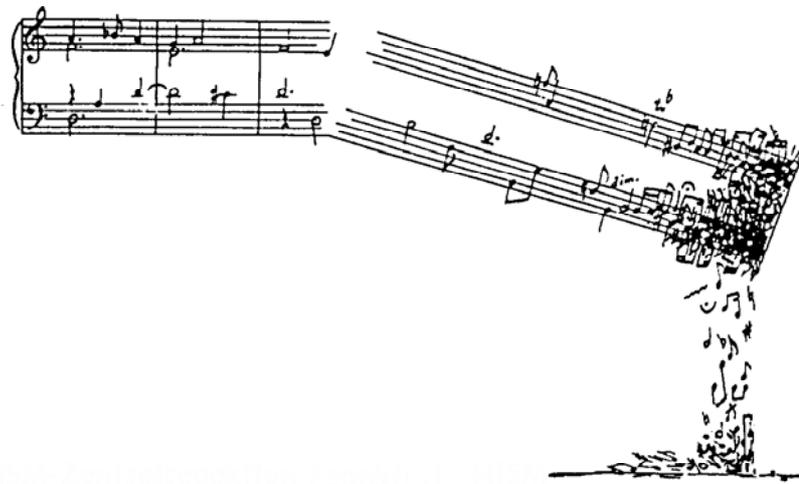
und vieles andere mehr.

Zur Zeit sind ca. 70.000 bearbeitete Titelnachweise über unseren Datenpool erreichbar. Weitere 200.000 Titelnachweise aus 28 Ländern können in der RISM-Zentralredaktion eingesehen werden.

Diese inhaltliche Nutzung der RISM-Daten scheint jedoch allgemein viel zu wenig bekannt zu sein. Unsere Statistik zeigt, daß der überwiegende Teil unserer Benutzer Musikwissenschaftler sind; nur gelegentlich wenden sich auch ausübende Musiker oder musikverwertende Institutionen (Bibliotheken, Medien etc.) an die RISM-Zentralredaktion. 50% der musikwissenschaftlichen Interessenten sind bereits graduiert, wenn sie zu RISM kommen; davon sind über die Hälfte Dozenten im Hochschuldienst. Studenten beginnen in der Regel erst als

Magisterkandidaten oder Doktoranden das RISM intensiv kennenzulernen und zu nutzen.

Die RISM-Zentralredaktion lädt jeden herzlich ein, uns zu schreiben, uns zu besuchen, sich zu informieren und zu fragen! Es ist unser Wunsch und Ziel, den Benutzerkreis gerade unter Studenten, ausübenden Musikern, Journalisten und all denen zu erweitern, die ein Interesse daran haben, das gängige Repertoire der Musikforschung und des Musikmarktes zu verlassen und ein anderes, vielleicht ein neues zu entdecken.



## **DO YOU KNOW RISM ? (SUMMARY)**

From January to June of 1989 forty requests for information flowed into the RISM-Redaction Center in Frankfurt. Twenty visitors took advantage of our invitation either to inform themselves directly about the work of RISM, or, with the help of our catalogues and databanks for RISM series A/II (Music Manuscripts), even to do research. Most requests directed to the RISM-Redaction Center combine the search for musical sources with a specific research goal, i.e., it is not ordinarily just a question of where a musical work is to be found but also, in fact, what exists in the way of works by a specific composer, or of a specific genre or scoring etc.

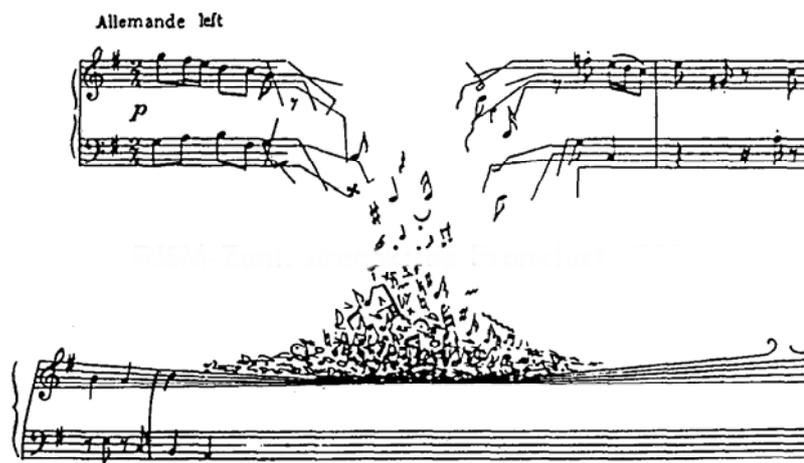
The approximately 270,000 recorded titles sent to the Redaction Center by music librarians, music researchers and, last but not least, our RISM-Regional Groups contain a wealth of

information which is so stored in the data bank of RISM-A/II that facts may be called up either singly or in specific combinations, by way of electronic data processing (EDV).

A special EDV program offers various possibilities to the RISM-Redaction Center for the comparison of 83,000 music incipits which have now been stored in the RISM databank. Only through music incipits can primary sources and parallel sources be searched out for a specific work. In the case of works preserved anonymously, a comparison of incipits might suggest the actual composer. At present approximately 70,000 pieces of edited title information are accessible through our data pool. Another 200,000 title cards from 28 regions can be consulted in the RISM-Redaction Center.

And yet this substantial resource of RISM data appears to be all too little known. The RISM-Redaction Center therefore sincerely invites each and every one of you to write to us, to visit us, to become familiar with our work and to place requests!

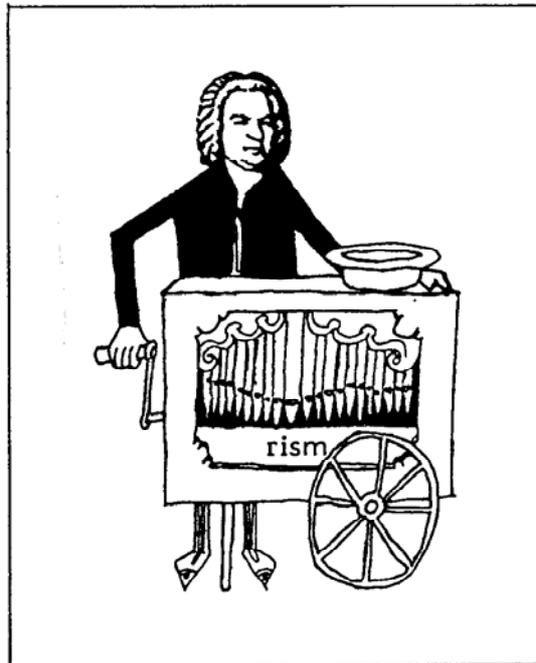
It is our aim to broaden our user circle particularly among students, performers, journalists and all those who are interested not only in breaking away from the usual repertoire researched and marketed but also in discovering another, perhaps new one.



## Freuden-/Kummerkasten

Briefe, Kurzinfos, Anrufe:

alle, die etwas zu sagen haben  
- im Guten wie im Schlechten -,  
werden ab der zweiten Ausgabe unseres INFO RISM hier zu Wort kommen !



Commendations/Complaint Box

Letters, bits of news, calls:

all who have something to say  
- whether good or bad -  
will have a word here in the second installment of INFO RISM !

## VORANKÜNDIGUNG

Um eine Intensivierung der internationalen RISM-Zusammenarbeit zu erreichen, haben Jitrenka Peškova (Prag) und Darina Mudra (Bratislava) vorgeschlagen, anlässlich der internationalen AIBM-Konferenz

1991 in Prag

eine Vorkonferenz für alle RISMlerinnen und RISMler zu veranstalten. Unsere Prager Kolleginnen und Kollegen wären bereit, die Organisation zu übernehmen!

Wer würde mitmachen ?

Wer würde kommen ?

Alle RISMlerinnen, alle RISMler ?

Anregungen, Ideen, Briefe:

bitte bis spätestens Ende 1989 an Ihre/Eure RISM-Zentralredaktion !

## PRELIMINARY NOTICE

In order to intensify the international RISM-Cooperative effort, Jitrenka Peškova (Prague) and Darina Mudra (Bratislava) have suggested holding a preliminary conference for all members of RISM on the occasion of the international AIBM conference

1991 in Prague.

Our Prague colleagues are prepared to assume responsibility for the organization!

Who would like to participate ?

Who would like to come ?

All ladies and gentlemen of RISM ?

Suggestions, ideas, letters:

please no later than the end of 1989 to your RISM-Redaction Center !

---